

München, den 1. September 2003

Telefon: (0 89) 21 95 - 2428

**Eingang**

12. SEP. 2003

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

**EIS**

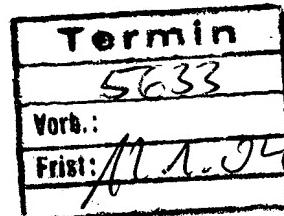
Aktenzeichen: 102 48 637.9-21

Anmelder:

Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche  
Aktiengesellschaft  
Postfach 11 40  
71283 Weissach

Ihr Zeichen: AY 54 Ha/bb

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei  
allen Eingaben und Zahlungen angebenZutreffendes ist angekreuzt  und/oder ausgefüllt!**Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 18. Oktober 2002****Eingabe vom****eingegangen am**

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine **Frist von****4 Monat(en)**

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigefügt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

**Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung**

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Annahmestelle und  
Nachtbriefkasten  
nur  
Zweibrück nstraße 12**

**Hauptgebäude**  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
**Markenabteilungen:**  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

**Hausadresse (für Fracht)**  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

**Telefon** (089) 2195-0  
**Telefax** (089) 2195-2221  
**Internet:** <http://www.dpma.de>

**Bank:**  
Landeszentralbank München  
Kto.Nr.:700 010 54  
BLZ:700 000 00

P 2401.1 S-Bahnanschluss im  
4.02 Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVV) →

Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:  
S2 Haltestelle Fasangarten  
Bus 98 / 99 (ab S-Bahnhof Giesing) Haltestelle Cincinnatistraße

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

1. DE 93 13 297 U1
2. US 55 77 796 A
3. DE 100 19 871 A1

Der Prüfung liegen die ursprünglichen Ansprüche 1 bis 5 zugrunde.

## I.

Durch die Entgegenhaltung 1 (insbes. Fig. 1) war vor dem Anmeldetag bereits ein Stoßfänger für ein Kraftfahrzeug mit einem querverlaufenden Stoßfängerquerträger, der über endseitige Halteelemente am Fahrzeugaufbau abgestützt ist, bekannt, wobei der Stoßfängerquerträger (20) aus einem polygonalen, geschlossenen Profil gleichen Querschnitts (vgl. Fig. 2) besteht, der am Fahrzeugaufbau (nicht dargestellt) endseitig über steife Halteelemente (Bereich von 22) abgestützt ist und in einer Mittellängsebene des Fahrzeugs (Symmetrieebene von Fig. 1) im Querträger (20) wenigstens ein steifes Abstützelement (21) aufweist, wobei die hierzu benachbarten Bereiche des Querträgers (20) deformierbar oder faltbar ausgebildet sind.

Der Hauptanspruch ist daher mangels Neuheit des beanspruchten Gegenstandes nicht gewährbar.

Auch die Entgegenhaltung 3 zeigt Merkmale des Hauptanspruchs.

## II.

Die Merkmale der Unteransprüche waren ebenfalls großteils bekannt. Im Einzelnen wird verwiesen bezüglich

Anspruch 2 auf die Entgegenhaltung 2, insbes. Fig. 4b, bezüglich

Anspruch 4 auf die Entgegenhaltung 3, insbes. Fig. 8, Pos. 31 bis 33, und bezüglich

Anspruch 5 auf die Entgegenhaltung 1, insbes. Seite 5, letzter Absatz.

Die Merkmale des Anspruchs 5 beinhalten lediglich konstruktive Ausgestaltungen in Bezug auf die Versteifung von Querträgern und Crashboxen, die von der Prüfungsstelle jederzeit druckschriftlich nachgewiesen werden können.

Die nach Fortfall des übergeordneten Hauptanspruchs ohnehin nicht gewährbaren Unteransprüche beinhalten somit auch keine Merkmale von selbständiger patentbegründender Bedeutung.

### III.

Bei diesem Sachverhalt kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden.

**Prüfungsstelle für Klasse B 60 R 19/18**

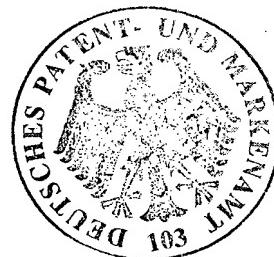
**Dipl.-Ing. Pijur**

**Hausruf 3054**

Anlage:

3 Entgegenhaltungen

Kk



**Ausgefertigt**

Wiedl  
Regierungsangestellte

Excerpt from German Office Action:

GERMAN PATENT AND  
TRADEMARK OFFICE

September 1, 2003  
File No.: 102 48 637.9-21

TO: Porsche AG

Applicant:  
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

Your Ref.: AY 54 Ha/bb

Request for Examination, Date of Payment on Oct. 18, 2002

The examination of the above-mentioned office action had the following result:

The reply period is

4 months

starting with the date of delivery.

.....

In this office action, the following citations were mentioned for the first time (if they are numbered, this numbering will also be valid for the continued procedure.):

1. DE 93 13 297 U1
2. US 55 77 796 A
3. DE 100 19 871 A1

The examination is based on the original Claims 1 to 5.

I.

From Citation 1 (particularly Figure 1), a bumper for a motor vehicle with a transversely extending bumper cross member was known before the filing date of the application, which bumper cross member is supported at the vehicle body by way of end-side holding elements, the bumper cross member (20) consisting of a polygonal closed profile of the same cross-section (compare Figure 2) which is supported on the vehicle body (not shown) on the end side by way of rigid holding elements (area of 22) and, in a longitudinal center plane of the vehicle (plane of symmetry of Figure 1) in the cross member (20) has at least one rigid supporting element (21), in which case the adjoining areas of the cross member (20) are constructed to be deformable or foldable.

The main claim can therefore not be allowed because of a lack of novelty of the claimed object.

Citation 3 also shows the characteristics of the main claim.

## II.

The characteristics of the subclaims are also known for the most part. With respect to details, reference is made with respect to Claim 2, to Citation 2, particularly Figure 4b,

with respect to Claim 4, to Citation 3, particularly Figure 8, Positions 31 to 33; and

with respect to Claim 5, to Citation 1, particularly Page 5, last paragraph.

The characteristics of Claim 5 contain only constructive further developments with respect to the stiffening of cross members and crash boxes, which the examiner can easily prove at any time on the basis of patent documents.

Thus the subclaims, which cannot be allowed anyhow after the elimination of the generic main claim, also do not contain any characteristic of an independent patent-substantiating significance.

### III.

In view of this factual situation, the granting of a patent cannot be expected.

Examiner for Class B 60 R 19/18

Dipl.Ing. Pijur

Enclosure: 3 Citations

Seal      Issued

(Signature)